

VORWORT

HANS ZEHETMAIR ||

Die politische Bildungsarbeit der Hanns-Seidel-Stiftung baut auf einem Menschenbild auf, zu dem die freie Entfaltung der Persönlichkeit und ihre Eigenverantwortung ebenso gehören wie die soziale Verantwortung und die Solidarität. Dieser Auftrag ist gerade in unserer Zeit aktueller denn je. Verstärken doch der rasche gesellschaftliche Wandel und der wachsende Innovationsdruck auf Staat und Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Technik den Bedarf an Wertorientierungen, an Verwurzelung in verlässlichen Strukturen und überschaubaren Ordnungsräumen. Gerade im Bereich Familie und Bildung sehen wir uns immer neuen Herausforderungen gegenübergestellt.

So werden in der gegenwärtigen öffentlichen, politischen und wissenschaftlichen Diskussion die Familienarbeit, das ursprüngliche Bedürfnis des Kindes nach Bindung sowie die Notwendigkeit eines sicheren Bindungsverhaltens für die Persönlichkeitsentwicklung und den Bildungserfolg des Kindes nicht immer angemessen erörtert und gewürdigt. Eine Vielzahl wissenschaftlicher Untersuchungen belegt jedoch eindrücklich den Zusammenhang von frühkindlicher Bindung, Persönlichkeitsentwicklung und Bildung.

Die Frage nach dem adäquaten Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot ist für jedes Kind individuell zu beantworten. Viele Eltern wünschen sich, dem Bedürfnis nach verlässlicher Bindung, das im Säuglings- und Kleinkindalter im Mittelpunkt steht, individuell und selbstorganisiert nachkommen zu können. Ziel der Familienförderung ist es daher, Wahlfreiheit für Eltern bei der Betreuung ihrer Kleinkinder zu gewährleisten.

Der vorliegende Tagungsband basiert auf den Erkenntnissen der am 3. Juli 2012 in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit

und Sozialordnung, Familie und Frauen durchgeführten Fachtagung „Was brauchen Kleinkinder, damit Bildung gelingt?“. Die Veranstaltung verfolgte das Ziel, gemeinsam mit Experten das Für und Wider inner- und außerfamiliärer Betreuung im Hinblick auf das Bindungsverhalten Unter-Dreijähriger familienpolitisch, wissenschaftlich, aber auch werteorientiert zu diskutieren.

Kinder sind unsere Zukunft, und so ist die Bildung im umfassenden Sinn auch eine der großen politischen Zukunftsaufgaben Deutschlands. Von zentraler Bedeutung ist hierbei die Frage, was Kleinkinder brauchen, um ein sicheres Bindungsverhalten aufzubauen, das auch Voraussetzung für Bildung ist. In den ersten drei Lebensjahren ist eine verlässliche Bindung die beste Bildungsinvestition. Ohne Bindung gibt es keine Bildung.

Kleinkinder bedürfen unseres ganz besonderen Schutzes. Sie wachsen unter den Rahmenbedingungen heran, die ihnen unsere Gesellschaft vorgibt. Am Wohlergehen unserer Kinder soll unsere Gesellschaft gemessen werden. Der vorliegende Tagungsband will Eltern und Kinder dabei unterstützen.

|| PROF. DR. H.C. MULT. HANS ZEHETMAIR

Staatsminister a.D.;
Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung, München